

Ehrenbrandmeisters Anton Höllbauer letzte Ausfahrt

Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung erfolgte am Mittwoch die Beisetzung des in Voitsberg bekannten und geschätzten Bergmannes i. R., des Ehrenbrandmeisters Anton Höllbauer der Feuerwehr Voitsberg auf dem Stadtfriedhofe. Zu Beginn der Trauerfeierlichkeit sandte die Sirene der Feuerwehr Voitsberg, die ihn sooft zur Pflichterfüllung gerufen hat, einen letzten Gruß. Den langen Trauerzug eröffnete die Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal. Es folgten die zahlreich erschienenen Abordnungen der Feuerwehren des Bezirkes unter Vorantritt des Bezirks-Kommandanten Stellvertreters Bohmann und des Abschnittskommandanten Fechter. An diese Formation schlossen sich die Abordnungen der Bergleute, des Roten Kreuzes und des Arbeiter-Radfahrer-vereines, dessen Mitglied Höllbauer war, an. Vor dem Sarge schritt die Trauerwehr Voitsberg in Paradeadjustierung und Helm unter dem Kommando des Hauptmannes Duschek.

Nach der Einsegnung durch Kreisdechant Hansmann hielt Knappschaftsältester Kaswurm einen tiefempfundenen Nachruf für die Belegschaft Zangtals. Bürgermeister Stefan Fleischhacker würdigte die Verdienste Höllbauers in der Stadtfeuerwehr, dem Radfahrverein und in der Sozialistischen Partei. Hauptmann Duschek sprach im Namen der Stadtfeuerwehr Voitsberg und dankte dem Kameraden Höllbauer für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit in der Stadtfeuerwehr. Zu seiner letzten Ausfahrt riefen die angetretenen Feuerwehrmänner ihrem toten Kameraden ein dreifaches „Gut Heil!“ zu. Die Weise vom guten Kameraden beendete diese Trauerfeier.

Höllbauer wurde 1882 in Gams bei Stainz geboren. 1912

II/4
MAI-59

kam er nach Voitsberg. Bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand war Höllbauer in den Bergwerken Marienschacht, Stadtbergbau und Zangtal volle vierzig Jahre beschäftigt. 1933 konnten sich Höllbauer und seine Gattin durch Fleiß und Sparsamkeit in der Stallhofnergasse ein Eigenheim erwerben. Nach seiner Pensionierung arbeitete Höllbauer beim Glasermeister Diener als Glaserer.

1922 trat Höllbauer der Stadtfeuerwehr Voitsberg bei. Zuletzt war er Brandmeister. Er absolvierte drei Kurse in der Landesfeuerwehrschule Graz. In der ehemaligen Rettungsabteilung der Feuerwehr Voitsberg brachte Höllbauer in tausend Ausfahrten kranken und hilfebedürftigen Menschen Hilfe. 1950 wurde Höllbauer von der Steiermärkischen Landesregierung mit der Medaille für ersprießliche Tätigkeit in der Feuerwehr ausgezeichnet. Gleichzeitig schied Höllbauer aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr Voitsberg. Er wurde zum Ehrenbrandmeister der Stadtfeuerwehr Voitsberg ernannt.

Trotz des wohlverdienten Ruhestandes war Höllbauer immer noch auf das engste mit der Feuerwehr verbunden. Noch als 70jähriger rückte Höllbauer aus, wenn Not an Mann war.

Die Stadtfeuerwehr Voitsberg wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
F. G.

Feuerwehr-Nachrichten

Die neue bundeseinheitliche Uniformierungsvorschrift für die Feuerwehren beschlossen

Am Mittwoch, 3. Juni, fand im Café Mayer in Voitsberg eine erweiterte Bezirksfeuerwehrverbands-Ausschußsitzung statt. Es nahmen daran teil: das Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes Ehrenhauptmann Franz Scherr, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Bohmann, die Abschnittskommandanten Karl Fechter, Heinrich Klinger, Anton Wiesinger, die Bezirksfeuerwehrräte und Hauptleute Ignaz Duschek, Josef Egger, Anton Frank, Ing. Peter Reinhaller, Fritz Ryschka und Bezirksschriftführer Karl Kriehuber. Einige Kameraden ließen sich entschuldigen. Das Bezirksfeuerwehrkommando bedauerte, daß von der Bezirkshauptmannschaft und vom Landesfeuerwehrkommando wieder niemand erschienen war.

Nach Genehmigung der letzten zwei Sitzungsprotokolle verlas der Vorsitzende, Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, ein Kurzprotokoll von der letzten Landesfeuerwehrverbandsausschußsitzung in Graz und erstattete folgende Mitteilungen:

Am Sonntag, 21. Juni, kommen zwei Herren von der Berufsfeuerwehr Graz nach Voitsberg und Köflach und werden die Feuerwehrchargen unseres Bezirkes mit den neuen Exerziervorschriften vertraut machen.

Das österreichische Bundesheer hat die Absicht, Arbeitsmängel für Lösch- und Arbeitszwecke billig abzugeben.

Die Überreichung der Hochwasser-Verdienstmedaillen wird in Kürze der Bezirkshauptmann vornehmen.

Die nächsten Nummern des Steirischen Feuerwehrblattes werden wegen des bevorstehenden Landesfeuerwehrtages in stärkerem Umfange herausgegeben. Es werden darin einige Aufsätze und Bilder aus dem Bezirke Voitsberg abgedruckt.

Die neue Uniformierungsvorschrift für die Freiwilligen Orts- und Betriebsfeuerwehren wird in absehbarer Zeit in Kraft treten. Die bereits beschlossene neue Verordnung liegt beim Bezirksfeuerwehrkommando auf.

An Förderungsbeiträgen erhielt der Bezirk Voitsberg für das Rechnungsjahr 1959 S 225 130.— zugewiesen.

Bezirksfeuerwehrhauptmann Ignaz Duschek referierte in einer längeren Rede über das vorgesehene Programm für den Landesfeuerwehrtag in Voitsberg.

Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer verlas das Programm für den zweiten diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag in Rosental und gab die Tagesordnung für die Delegiertentagung bekannt, die sieben wichtige Punkte enthält.

Hierauf wurden noch verschiedene interne Feuerwehrangelegenheiten behandelt. Um 21.15 Uhr schloß dann der Vorsitzende nach dreistündiger Dauer die Sitzung.

Werksfeuerwehren, Achtung!

Das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg gibt bekannt, daß mit Rücksicht auf die zehnte Arbeitstagung der steirischen Werksfeuerwehren am 21. Juni in Graz-Thondorf der einberufene Exerziernur für den Abschnitt IV (Werksfeuerwehren) für einen späteren Zeitpunkt einberufen wird.

Der Exerziernur am 21. Juni für die Abschnitte I, II und III wird wie verlautbart abgehalten.

Veranstaltungen und Mitteilungen

Freiwillige Feuerwehr Edelschrott. Sonntag, 14. Juni, Rüsthaus- und Motorspritzenweihe. Anschließend Tanz im Gasthofe Reinisch-Edler.

Exerziernur. Sonntag, 21. Juni, Beginn acht Uhr, Exerziernur für die Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg (Siehe Rundschreiben.)

Die zehnte Arbeitstagung der steirischen Betriebsfeuerwehren wird bei den Steyr-Daimler-Puchwerken in Thondorf bei Graz am 21. Juni 1959 abgehalten.

Die Freiwillige Feuerwehr Rosental übernahm den zweiten diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag. Dieser findet am Sonntag, 5. Juli, statt. Gleichzeitig findet die Rüstauto-, Mannschaftsbus- und Spritzenweihe statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Kainach hält am Sonntag, 5. Juli, im Gasthause Röbl ein Sommerfest ab. (Bei jeder Witterung.)

Freiwillige Feuerwehr Hallersdorf. Am Sonntag, dem 12. Juli, findet im Gasthause Südtirolerwirt (Josef Egger) in Hallersdorf ein Feuerwehrfest statt.

Die Freiwillige Werksfeuerwehr Zentralanlagen Bärnbach (Löschzug Werk Zangtal) veranstaltet am Sonntag, 19. Juli, auf der Festwiese in Zangtal ihr erstes Sommerfest. (Bei Schlechtwetter am 26. Juli.)

Der diesjährige Landesfeuerwehrtag findet in der alten Bergstadt Voitsberg am 15. und 16. August statt.

Das Bezirksfeuerwehrkommando

JUNI-59